

WSL

Titel:

Unternehmertreff 2011

Quelle:

STB7

Datum:

06.11.2011

Kopie Ablageort: .....

+ WSG-Ordner

scannen an: .....

## Soziales Engagement und die eigenen Werte

**Sindelfingen:** Beraterin Katja Hofmann beim Unternehmertreffen

Von unserem Mitarbeiter  
Matthias Staber

**„Ohne gesellschaftliche Verantwortung ist wirtschaftlicher Erfolg in Zukunft nicht mehr zu haben“, sagt die Management-Beraterin Katja Hofmann. Beim Unternehmertreffen der Wirtschaftsförderung Sindelfingen hat die Autorin einschlägiger Bücher über gesellschaftliche Unternehmerverantwortung gesprochen, die sogenannte Corporate Social Responsibility.**

Geht es bei unternehmerischem Erfolg ausschließlich darum, immer mehr Geld zu verdienen? Oder sind andere Werte untrennbar mit unternehmerischem Erfolg verknüpft? Diese Fragen stellt Katja Hofmann, Autorin des in diesem Monat erschienenen Ratgeberbuches „Neue Unternehmer braucht das Land!“, in den Mittelpunkt ihres Vortrags beim Sindelfinger Unternehmertreffen.

„Unternehmen bestehen nicht nur, um Geld zu verdienen“, sagte bereits der US-amerikanische Unternehmer David Packard: „Unternehmen leisten einen Beitrag zur Gesellschaft.“ Katja Hofmann (Bild: Staber) geht noch einen Schritt über dieses Zitat hinaus: „Unternehmerischer Erfolg hängt von einer funktionierenden Gesellschaft ab.“

Es liegt nach Katja Hofmann, die inilderstadt das Marketing-Dienstleistungsunternehmen „Kreative Marketing Unterstützung - KMU“ führt, also im ureigensten Interesse von Unternehmen, ihren Beitrag zur

Gesellschaft zu leisten. Die viel beschworene Corporate Social Responsibility ist nach Katja Hofmann nicht ein optionaler Luxus, den sich Unternehmen leisten können, sondern sollte wesentlicher Bestandteil sinnvoller Unternehmensführung sein.

Projekte, die mit Stiftungen für krebskranke Kinder kooperieren, die Förderung von Kunstprojekten oder das Engagement in Schulen – Gesellschaftliche Unternehmerverantwortung hat viele Gesichter. Und in der Tat stellen sich zahlreiche kleinere und mittlere Unternehmen in Sindelfingen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung, wie Sindelfingens Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer in seinen Grußworten beim Unternehmertreffen ausführt.

Doch das ist nur der erste Schritt, wenn es nach Katja Hofmann geht: „Zeigen Sie sich, wenn Sie tolle Dinge tun“, fordert sie Unternehmer dazu auf, ihre sozialen Projekte auch für das Marketing zu nutzen. Denn bei sozialen Projekten sei „kein schwäbisches Understatement“ angesagt, so Katja Hofmann. Unternehmen, die etwa mit sozialen Projekten in der medialen Berichterstattung auftauchen, verknüpfen soziales Engagement mit der Arbeit am eigenen Image.

Um soziales Engagement als Werbung mit anderen Mitteln geht es Katja Hofmann jedoch nicht. Die Frage „was trage ich dazu bei, dass die Welt so ist, wie ich sie gerne haben möchte?“, sei vielmehr dazu geeignet, unternehmerisches Handeln mit Sinn zu füllen: Wirtschaftlicher Erfolg und Sinnstiftung gehören für Katja Hofmann zusammen.

Dabei sei es wichtig, auch die eigene Motivation zu überprüfen: „Warum will ich noch erfolgreicher sein?“, sei eine Frage, die sich sowohl Unternehmer als auch Arbeitnehmer zu stellen hätten, so Hofmann. Denn ein einseitiger Fokus auf „immer mehr, immer weiter“ sei nicht nur für Unternehmen, sondern auch für das individuelle Erwerbsleben eine Sackgasse. Vielmehr müsse es darum gehen „die eigenen Werte in Einklang mit dem Arbeitsleben“ zu bringen.

